

Swiss Map Trophy : das ausgezeichnete Lernprogramm

Autor(en): **Derrer, Jeannette**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **71 (1996)**

Heft 12

PDF erstellt am: **19.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-716730>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Swiss Map Trophy – das ausgezeichnete Lernprogramm

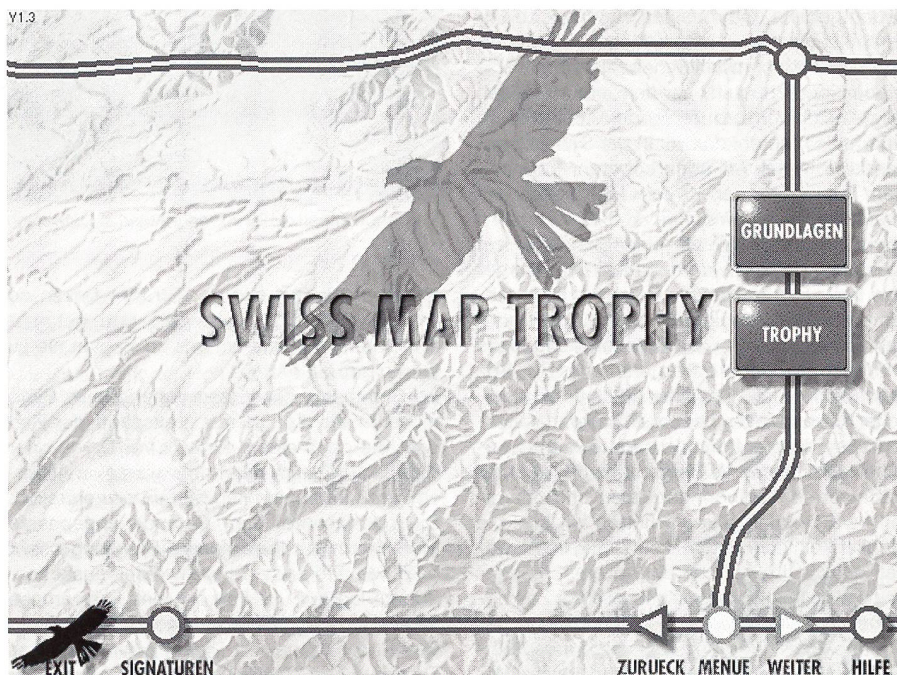
Von Jeannette Derrer, Hittnau

Dass die Ausbildung in der Schweizer Armee mehr und mehr auch an Computern stattfindet, daher vereinheitlicht und vereinfacht wird, ist wahrscheinlich kein Geheimnis mehr. Dieselbe Dienststelle, die die verschiedensten Armee-Ausbildungsprogramme herstellt (s. Kasten), hat aber mit dem neuesten Produkt einen Schritt weiter getan: «Swiss Map Trophy», ein Kartenlese-Lernprogramm, wird nicht nur AdAs, sondern auch Privaten das Lesen von Karten beibringen, denn es wird als Computer-Lernprogramm-CD für Windows und Macintosh über den Buchhandel vertrieben. Das Lernprogramm wurde mit der ersten «Goldenen Maus», dem Multimedia-Preis der Milton-Ray-Hartmann-Stiftung ausgezeichnet, ausserkoren aus 59 Bewerbungen durch eine Jury in- und ausländischer Fachleute unter der Leitung des Thurgauer Ständerates Thomas Onken.

Die Aufmachung macht es auch schon aus: Das Verkaufspaket für dieses Lernprogramm ist toll gestaltet und macht wirklich keinen «hausgemachten» Eindruck. Was aber steckt alles drin in der Schachtel? Oder: Kann man Kartenlesen denn am Bildschirm lernen? Nein, denn die Karte, mit der es zu lernen gilt, steckt auch im Karton, gleich in zweifacher Ausführung: eine 25 000er- und eine 200 000er-Karte zusammen mit einer Zeichenerklärung, einem «rapex» (Koordinaten-Winkel- und Neigungsmesser) mit Gebrauchsanleitung, einer Bedienungsanleitung für das Programm sowie der CD-ROM.

Der spielerische Umgang mit Landschaft und Karte

Nach dem Start des Programmes können verschiedene Lernschritte durchgegangen



Startbildschirm

werden. Sie führen auch einen Laien spielerisch und mit allen Möglichkeiten der Technik an die Landkarte heran und stellen hierbei immer wieder Kontrollfragen. Beispiel: eine Landschaft und ein Blockmodell zu vereinen. Oder diverse Aufgaben, die Landschaftsbilder aus dem Helikopter mit Kartenausschnitten vergleichen. Hier kommt die Computertechnik voll zum Zug, denn wenn solche Fotos oder sogar die wunderschönen drehbaren Panoramen zu früheren Zeiten überall in der Ausbildung hätten gezeigt werden können, so hätte

man mit Diaprojektoren oder Hellraumprojektoren arbeiten müssen – ohne dass dabei jeder einzelne die Aufgabe gelöst und den Test bestanden hätte.

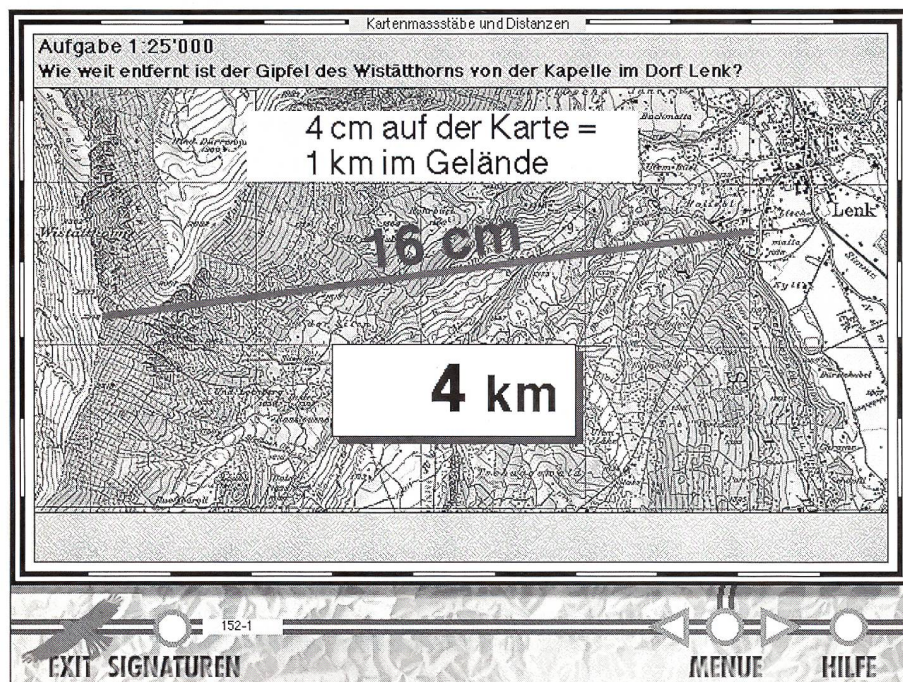
Während der Arbeit kann jederzeit in der Signaturendatei nachgeblättert werden. Die Einführung ist keineswegs trocken, mit Rückfragen versehen, so dass keine «Konsumierhaltung» dabei entstehen kann. Die einzelnen Aufgaben sind wirklichkeitsnah und recht anspruchsvoll, jede Kategorie des Kartenlesens ist gefragt. Signaturen, Höhen bestimmen, Koordinaten – nach dem Lehrgang ist man auf jeden Fall gut gerüstet, die «Trophy» anzutreten, den Test des Erlernenen.

Die «Trophy»

Die Trophy kann entweder mit einem Fahrzeug (LKW, Personenwagen, Motorrad) oder auch mit Muskelkraft, sprich mit Fahrrad und zu Fuss, zurückgelegt werden. Jeweils 24 Aufgaben sind zu lösen.

Mit Motorkraft sind diese Aufgaben in Form von scharfen Fotos zu machen; wird eine Aufgabe erst im zweiten Anlauf gelöst, ist die Aufnahme unscharf, wenn gar erst im dritten Anlauf, ist sie unbrauchbar. 20 scharfe Aufnahmen sind zu machen, unbrauchbare sind keine gestattet, will man sich die Trophy holen.

Auf dem Weg von Münsingen nach Château-d'Œx sind typische Fahrerfragen zu lösen, so müssen beispielsweise die Kartenausschnitte mit Fotografien der Landschaft zusammengebracht werden, was das Vorstellungsvermögen anhand der Landeskarte fördert. Auch das Abschätzen von Distanzen, die Fahrbarkeit von Wegen usw. wird geprüft. Alles in allem kein leichtes Unterfangen, diesen Test im ersten Anlauf zu lösen!



Kartenaufgabe

CUA

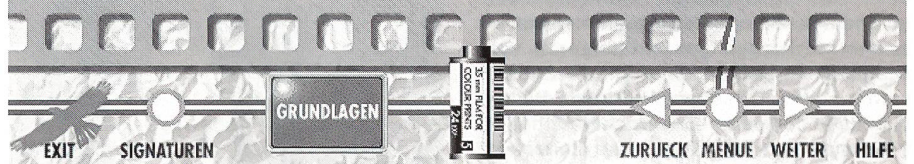
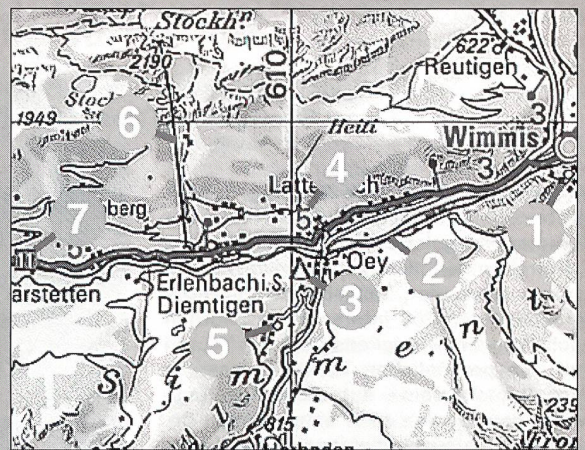
heisst computerunterstützte Ausbildung in der Armee. Die Dienststelle CUA ist in der Abteilung Ausbildungsmittel in der Untergruppe Ausbildungsführung des Heeres eingegliedert. An 20 Standorten (Kasernen) plus Mobilstationen (Busse/Container) sind insgesamt 400 Personal-Computer (Macintosh) zur Ausbildung der Truppe installiert, bis 1998 kommen weitere Standorte mit 500 Computern dazu. Die Palette der Programme umfasst alle Truppengattungen und Kaderstufen, so zum Beispiel

- Grundlagen der Beobachtung
- Geheimhaltung
- Kriegsvölkerrecht
- Militärischer Strassenverkehr
- Panzererkennung
- Triage

und weitere.
Etwa 20 Personen (Dienststelle CUA und CUA-Autoren der Bundesämter) sind mit der Entwicklung und Produktion der CUA-Lernprogramme beschäftigt. Dazu kommen rund 75 Spezialisten aus pädagogischen Berufen oder aus den Bereichen Grafik und Informatik, die in der Dienststelle CUA eingeteilt sind und dort ihre Militärdienste leisten.

Was bedeuten die nummerierten Signaturen auf der Karte?

6	Seilbahn
5	Dorf mit Kirche
4	Distanzangabe
2	Eisenbahnlinie
7	Hauptstrassen-Nummer
1	Schloss
3	Zeltplatz



Trophy-Signaturenaufgabe

Auch die Variante «Muskelkraft» hat es in sich. Hier sind ebenfalls 24 Fragen zu beantworten, die in Form von scharfen, unscharfen oder unbrauchbaren Skizzen in einem imaginären Notizheft gesammelt werden müssen. Auf einer Wanderung von Lenk auf das Schnidehorn, mit einer Übernachtung in der Wildhornhütte dazwischen, werden viele Fragen zur Landschaft, zu Signaturen, aber auch zur Wahl von optimalen Wegen, zu Höhenprofilen zum Einteilen der Kräfte, kurz, zum absoluten

Kartenprofi gestellt. Selbst der Umgang mit dem Kompass anhand der schwierigen Aufgabe, im Nebel einen Gletscher optimal zu queren, ist Übungsbestandteil. Auch hier muss gesagt werden, dass der Erhalt der Trophy nach dem ersten Durchgang der Trophy sicher ein ehrenvoller und verdienter Titel ist. Und wer es nicht im ersten Anlauf schafft, hat trotzdem profitiert, denn sämtliche gemachten Fehler werden erklärt, so dass es beim nächsten Mal bestimmt besser klappt.

Realitätsnahe Ausbildung auf spielerische Weise

Ob dienstlich oder privat, das Programm stellt konkrete, wirklichkeitsnahe Anforderungen und ist trotzdem leicht verständlich und äusserst lehrreich. Selbst alte Kartenprofis werden gefordert sein, und für Schüler ist das Programm schon recht anspruchsvoll. Das Programm wird vom Bundesamt für Landestopographie über den Buchhandel vertrieben (ISBN 3-302-06089-0).

FHS – die bessere Lösung

- Kühl- und Isotherm-Fahrzeuge
- Sattelaufleger und Anhänger
- Spezial-Container
- Spezialfahrzeuge
- Sonderkonstruktionen
- Reparatur- und Revisionszentrum



zertifiziertes Qualitätssystem
SQS
ISO 9001/EN 29001
Reg. Nr. 11065-01

Wir beraten, projektieren, entwickeln, konstruieren und bauen Erzeugnisse für das Transport- und Verkehrswesen.

FHS

FRECH-HOCH

FHS E. Frech-Hoch AG Tel. 061/971 38 66
CH-4450 Sissach Fax 061/971 38 80

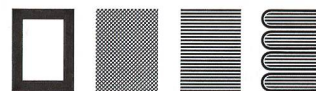
stamo

STAMO AG
Telefon 071 298 23 23
Telefax 071 298 23 68

Stahlbau + Montagen
Postfach, 9303 Wittenbach SG
Werk 9304 Bernhardtzell

Unser Programm

Stahlbau (Regie und pauschal)
Eisenkonstruktionen aller Art
Maschinenbau
Behälterbau
Schweisstechnik
Montagegruppen für Industriemontagen
Rohrleitungsbau
Förderanlagen und Revisionen von Maschinen und Anlagen



Daniel Hoehn

Buchbinderei
Druckausrösten
Galerie «zum Jakobskampff»
Einrahmungen

Obergasse 8 8400 Winterthur
Telefon 052 212 55 34
Telefax 052 212 93 30

Wissen Sie, dass Ihr Bild über dem Sofa mit einem neuen Rahmen aufgewertet wird?